

# Die Jurorin kommt zum Verein

PD / TK

**Das Eidgenössische Musikfest 2021 in Interlaken wurde abgesagt. Musikvereine, Dirigenten und Jury werden sich nächstes Jahr nicht in diesem Rahmen treffen können. Das Projekt «Fare Progressi» bringt nun die Jury zum Verein.**

Ohne konkrete Ziele zu proben macht wenig Spass. Die Motivation steigt mit der Vorfreude auf ein Konzert oder im Hinblick auf eine Teilnahme an einem Musikfest. Wenn der normale Probetrieb wieder aufgenommen werden kann, ist ein klar definiertes Ziel essenziell. «Fare Progressi» (Fortschritte machen) ist ein neues Projekt von Isabelle Ruf-Weber, bei dem die Jurorin zu den Vereinen kommt.

## Tipps für die Probearbeit

Das Projekt ist sehr flexibel durchführbar. Der Verein studiert ein oder zwei Stücke nach Wahl ein. Die Werke müssen nicht klassiert sein, eines davon kann ein Marsch, ein Unterhaltungsstück oder sogar ein Solo sein. Direkt nach dem Vorspiel findet das Jurygespräch statt. Was ist überzeugend gelungen, an welchen Schwächen soll weiterhin gearbeitet werden? Das Orchester erhält so konkrete Tipps für die weitere Probearbeit und einen direkten Einblick in die Jurytätigkeit.

Es ist interessant für den Verein zu erfahren, wie ein Juror tickt, welche Aspekte für eine erfolgreiche Wettbewerbsteilnahme wichtig sind. Musik kann man eigentlich nicht bewerten? Doch, es gibt konkrete Parameter, auf die eine Jury achten kann. Die Idee hinter dem Projekt Fare Progressi ist, dass objektiv messbare Elemente guten Musizierens allen Beteiligten bewusster werden.

## Die Jurorin

Isabelle Ruf-Weber ist als Dirigentin, Musikpädagogin und Jurorin in ganz Europa unterwegs. Ihr vielseitiges musikalisches und pädagogisches Wissen, gewonnen durch ihre langjährige Dirigiertätigkeit, gibt sie bei interessanten Engagements an namhafte Orchester, in Meisterkursen an talentierte junge Dirigentinnen und Dirigenten sowie als Gastdozentin der Bundesakademie in Trossingen (D) an angehende Jurorinnen und Juroren weiter.



**Isabelle Ruf-Weber gibt mit «Fare Progressi» konkrete Tipps für die weitere Probearbeit und einen direkten Einblick in die Jurytätigkeit.**

Der Anlass kann im eigenen Probelokal oder in einem Saal mit nötigen Abständen stattfinden. Sobald es die Situation wieder zulässt, ist ein Jurykonzert mit ein oder zwei anderen Vereinen und mit Publikum möglich. Dieses eigene kleine Musikfest kann während der Woche, am Wochenende oder als Matinee-Konzert stattfinden. So oder so: Jeder Verein erhält am Schluss ein Zertifikat.

## «Diese Herausforderung kam wie gerufen»

Eine der ersten Formationen, die sich entschieden hat, dieses Angebot zu nutzen, ist der Musikverein Sissach. Unter der neuen Leitung von Sebastian Linz nimmt der Verein bei «Fare Progressi» teil.

Die Präsidentin der Musikkommission, Tamara Mangold, über die Beweggründe ihrer Anmeldung: «Wir haben seit dem Sommer 2020 einen neuen Dirigenten, mit dem wir voller Vorfreude und neuem Elan auf eine nächste musikalische Reise gehen wollten. Sowohl unser Jahreskonzert mit Einweihung der neuen Uniform als auch das grosse Ziel Interlaken 2021 wurden leider gestrichen und wir als Verein am Start unseres neuen Kapitels ausgebremst. Diese Ausschreibung, eine etwas andere Herausforderung, kam da wie gerufen.»

Auf die Frage, was sie sich mit der Teilnahme erhofft, sagt Tamara Mangold: «Wir sehen dieses Projekt als grosse Chance, musikalisch weiter auf Kurs zu bleiben. Es ist schwierig, die Motivation zu behalten, wenn doch immer wieder unsicher ist, ob man die kommenden Anlässe durchführen kann. «Fare Progressi» scheint hier sehr gut planbar und auch durchführbar zu sein. Zudem freuen wir uns darauf, mit unserem neuen Dirigenten ein professionelles Feedback zu bekommen, mit welchem wir uns auf die hoffentlich folgenden Anlässe vorbereiten können.»

## Beratung und Termine

Die Termine können bei der Komponistin und Arrangeurin Evi Güdel-Tanner, e.guedel@bluewin.ch, gebucht werden. Sie beantwortet alle Fragen und ist behilflich bei der Detailplanung. Das Honorar bewegt sich im üblichen Rahmen für Jurytätigkeiten. Es gibt keine Kostenfolgen, falls der Anlass kurzfristig abgesagt werden müsste.

Die Ausschreibung zum Projekt ist auf der neuen Homepage von Isabelle Ruf-Weber unter [www.isarufweber.ch](http://www.isarufweber.ch) oder auf der Verlagsseite von Evi Güdel-Tanner, [www.tandel-verlag.ch](http://www.tandel-verlag.ch), nachzulesen. ■